

HUGO KASTNER EMPFIEHLT

# WYATT EARP

„Go west, young man!“

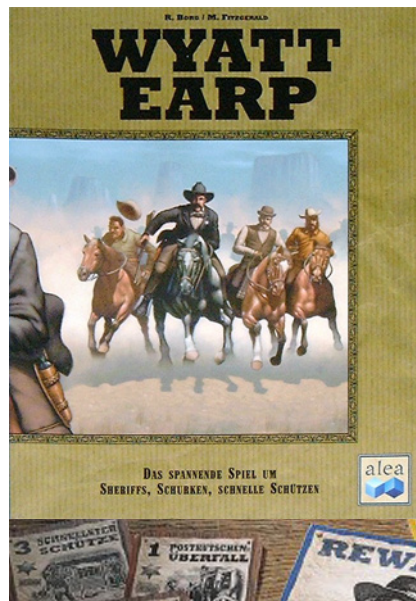
Liebe Leserin, lieber Leser! „Der Wilde Westen! Raue Sitten und raue Burschen, Banditen, Desperados, Gauner und Galgenvögel, wohin das Auge schaut. ... Schlüpfst in die Rolle schlauer Sheriffs und heftet euch an die Fersen legendärer Outlaws. Jagt Jesse James, bändigt Butch Cassidy, schnappt Sundance Kid! Reiche Belohnung winkt, lasst euch die dicken Dollarbündel nicht entgehen.“ Mit diesen Worten wird die Stimmung schon in der Einleitung des Rummy-Western-Verschnitts der beiden Autoren Richard Borg und Mike Fitzgerald gehörig angeheizt. Ganz zu Recht, da in der Tat ein „charakterschweres“ Westernerlebnis auf uns Spielfreude wartet. Neben den bereits genannten Outlaws tummeln sich da auch noch Belle Starr, Wes Hardin, Bob Dalton und Billy the Kid. Alle diese der realen amerikanischen Pionierperiode entnommenen Gestalten haben tatsächlich gelebt. Wer Genaueres wissen möchte, darf sich gleich direkt in die sieben Steckbriefe vertiefen, wo so manch faszinierende biografische Daten gespeichert sind. Also auf zum letzten Showdown ins Österreichische Spielmuseum in Leopoldsdorf.

Website: [www.spielen.at](http://www.spielen.at)

Eine düster wirkende Spielregel schreit förmlich nach einem gut ausgerichteten Lichtkegel. Doch schon beim zweiten Blick eröffnet sich dem Western-Kenner eine überaus stimmungsvolle Spielanlage, bei der Sheriffs und Outlaws in immer neuen Stärkeverhältnissen ihre Duelle austragen. Belohnungen in Form von Dollarbündeln warten für den erfolgreichen Sheriff, und letztlich entscheidet auch im wilden Westen der schnöde Mammon. Das Grundprinzip ist dem altbewährten Kartenklassiker Rummy entnommen, nämlich das Sammeln von gleichwertigen Karten. Doch bietet Wyatt Earp mit seinen mehreren Runden, in denen die Belohnungen für die sieben gesuchten Ganoven sehr unterschiedlich sein können, einen ständig zunehmenden Spannungsbogen. Mit Hilfe von so genannten Sheriff-

Karten wird Wyatt Earp auch sehr interaktiv, bisweilen auf Kosten des führenden Mitspielers. Der Spielverlauf an sich ist simpel: Eine oder zwei Karten aufnehmen, eventuell Karten ausspielen, eine Karte abwerfen. Dies im ewigen Kreislauf. Doch die Würze liegt darin, dass Outlaw-Karten unterschiedliche Dollarflüsse nach sich ziehen, je nachdem, wann sie offen gelegt werden. Außerdem müssen für die einzelnen Outlaws Mehrheiten gesucht bzw. verhindert werden, denn davon ist bei der Abrechnung der Dollarsegen abhängig. Und mit den 29 Sheriff-Karten fallen ständig Querschüsse und überfallsartige Aktionen in die geplante Handlungsabfolge. Dazwischen gibt es als besondere Herausforderung kleine Duelle, die so manch mutig vorgetragenen Angriff zunichte machen. Ja, zuletzt muss noch betont werden, dass gerade bei Kennern des Western-Genres trotz aller Rivalität ein wunderbares Feeling entsteht. „Go west, young man!“ Cheerio!

Rückmeldungen an: [Hugo.Kastner@spielen.at](mailto:Hugo.Kastner@spielen.at)  
Homepage: [www.hugo-kastner.at](http://www.hugo-kastner.at)



## EMPFEHLUNG #46

**Autor:** R. Borg / M. Fitzgerald

**Preis:** ab 25,00 Euro

**Jahr:** 2001

**Verlag:** Alea/Ravensburger

[www.aleaspiele.de](http://www.aleaspiele.de)

**SPIELER**

2-4

**ALTER**

12+

**DAUER**

45+

Planung Info+ Glück

Wer seine Postkutschen- und Banküberfälle gut plant, wird mit reicher Beute belohnt. Wer die „Most Wanted“-Karte überraschend und zeitgerecht an die Wand pinnt, wird des gesuchten Outlaws habhaft werden. Wer das Photo-Shooting korrekt abwickelt, dem ist hoher Lohn gewiss. Doch all diese Aktionen kommen aus verdeckter Hand, Infomangel bzw. Infoversprung entscheiden über die Qualität der Handlungen. Und dann gibt es ja noch den Faktor Glück. Es gilt, rechtzeitig auf Jesse James, Butch Cassidy oder Belle Star zu stoßen, in der Regel durch Nachziehen von Karten. Insgesamt ein toller Spannungsbogen!

### Hugos EXPERTENTIPP

Wyatt Earp hat vollkommen perfekte und stimmige Regeln. Volltreffer! ... um in der Sprache des Westens zu bleiben. Aber Achtung bei der Einschätzung der Sheriff-Karten. Um Schluss zu machen – und dies ist meist von Vorteil – müssen diese gespielt oder abgeworfen werden. Besonders stark sind der „Unterschlupf“ und natürlich „Wyatt Earp“, eine multifunktionale Ikone des Wilden Westens. Hier ist gefühlvoller Einsatz gefragt.

### Hugos BLITZLICHT

Wyatt Earp verspricht das Westernambiente nicht nur im Namen, Wyatt Earp vermittelt auch das Gefühl, dabei zu sein beim Shootout im „Wild, Wild West“. Vor allem Rummy-Liebhaber werden vertraute Mechanismen wiedererkennen, allerdings eingekleidet in ein traditionelles Genre. Richard Borg und Mike Fitzgerald haben jedenfalls eine wahrlich stimmungsvolle Umsetzung mit Sheriffs und Outlaws aus dem Halfter gezogen.

### VORANKÜNDIGUNG:

#### IMPERIAL

Im Interesse internationaler Investoren



## IMPRESSUM

**Offenlegung nach dem Mediengesetz:** Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Hersteller: Verein „Österreichisches Spiele Museum“, vertreten durch Obfrau Dipl.Ing. Dagmar de Cassan, Raasdorferstrasse 28, 2285 Leopoldsdorf im Marchfelde, Telefon 02216-7000, Fax 02216-7000-3, mail-to: [office@spielen.at](mailto:office@spielen.at), Internet: [www.spieljournal.at](http://www.spieljournal.at) - Chefredakteur: **Dipl. Ing. Dagmar de Cassan**

**Blattlinie:** Die Blattlinie ist die Meinung aller Redakteure, freien Mitarbeitern und Gastautoren. Diese Meinung muss aber nicht mit der Meinung der Redaktion oder „Spielen in Österreich“ übereinstimmen. WIN bringt Informationen über Spiele und über die Spieleszene.

(Alle Rezensionen zu den Spielen in ALLES GESPIELT und in NEU EINGETROFFEN sind von Dagmar de Cassan)

Copyright (c) 2010 by Spielen in Österreich - Die Spiele Collection, Spiele Kreis Wien, Österreichisches Spielefest, Spielefest, Wiener Spiele Akademie, Spiel der Spiele und zwei Spiele-Symbole sind eingetragene Warenzeichen.

**Ihre Email-Adresse:** Wir versenden oft an unsere Mitglieder, Abonnenten und Interessenten eine Erinnerung für Termine und sonstige Infos. Wenn Sie noch nie eine Email von uns erhalten haben, fehlt uns Ihre Email!

ÖFFENTLICHES MEDIUM  
Dieses Medium liest der  
»OBSERVER«  
Österreichs größter Medienbeobachter  
Tel.: (01) 213 22 0

Symbolerklärungen



Für einen Spieler geeignet



Für zwei Spieler geeignet



Für viele Spieler geeignet



Mindestalter